

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Willy Schnock**, in Firma **Bon's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**, hier, Münzstraße 18/19, ist am 4. Januar 1905, Vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter ist Herr **Kadgien**, hier, Tragh. Passage 1. Anmeldefrist für Konkursforderungen bis zum 20. Februar 1905. Erste Gläubigerversammlung den 4. Februar 1905, Vorm. 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 3. März 1905, Vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 19. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 1. Februar 1905.

Königsberg i. Pr., den 4. Januar 1905.  
(gez.) Königl. Amtsgericht. Abt. 7.  
(Dtschr. Reichsanzeig. Nr. 6 v. 7. Januar 1905.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, Anfang Januar 1905.

P. P.

Hierdurch zeigen wir an, dass wir vom 1. Januar d. J. ab für

#### Sortiment und Verlag getrennte Conti

führen, wovon wir Notiz zu nehmen bitten.

Gleichzeitig machen wir bekannt, dass aus dem Kommissionsverlage des Herrn **Max Babenzien** in Rathenow in den unsrigen übergang:

#### Niendorf, A., Lehrbuch des evangelischen Katechismusunterrichts.

1904. Preis jetzt 5 *M.*, geb. 6 *M.*

Die in Rechnung 1904 von Herrn **Babenzien** gelieferten Expl. sind **nur mit uns zu verrechnen.**\*)

Hochachtungsvoll

**Krüger & Co.**

\*) Bestätigt: **Max Babenzien.**

#### Verkaufsanträge.

#### Zu verkaufen.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in einer großen Stadt Nordwestdeutschlands eine seit über 10 Jahren bestehende, vornehme Kunsthandlung, verbunden mit Buchhandlung, zu verkaufen. Dieselbe befindet sich an erster Lage in einem sehr schönen großen Laden mit Ausstellungsräumen mit moderner Ausstattung. Sie ist in stetem Aufschwung begriffen. Baldigster Abschluß erwünscht. Vermittler verbeten.

Nur für Herren mit größeren Mitteln, da sich das Geschäft noch sehr schön ausbauen läßt durch Hinzunahme anderer Räume. Kaufpreis ca. 40000 *M.* bar.

Angebote erbeten unter H. W. # 4051 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wissenschaftl. Buch, mit Nebenbr. in gr. Industriest. Sachsens ist and. Untern. h. zu verk. Zur Übern. nöt. Kapital: 10000 *M.* Angebote erbeten u. 103 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

**Buchhandlung mit Nebenbranchen — Musikalien, Schreibwaren, Leihbibliothek, Journallesestempel und Pianof.-Magazin — soll verkauft werden, weil den Inhaber andere Unternehmungen voll beschäftigen. Das Geschäft befindet sich in schön gelegener Stadt Norddeutschlands, besteht seit 70 Jahren und hat treue Kundschaft u. feste Lieferungen. Es wird gleichwohl nur der Lagerwert als Kaufpreis verlangt. Interessenten wollen Anfragen unter Angabe des verfügbaren Kapitals an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter M. B. # 81 richten.**

#### Leihbibliothek

von 1886 Bänden deutsch  
" 1635 " französisch  
" 2713 " englisch

alle gebunden ist für 15 *S.* pro Band zu verkaufen.

Angebote an **Fr. Weinberger** in Bad Riffingen.

Einem tüchtigen, schaffensfreudigen Kollegen wäre ich ev. bereit, meine seit vielen Jahren innehabende Kunsthandlung, alte hochangesehene Firma in einer großen vornehmen Stadt Ostdeutschlands, mit einem jährl. Netto-Reingewinn von mindestens 15 Tausend Mark, käuflich abzutreten, da ich mich gänzlich zurückziehen will. Großen Wert lege ich darauf, das Geschäft, das ich sehr lieb gewonnen habe, in bester Hand zu wissen, und bitte ich diejenigen Herren Kollegen kath. Konfession, die über ein disponibles Vermögen von ca. 40 Tausend Mark verfügen, sich unter Klarlegung ihrer Verhältnisse mit mir in Verbindung zu setzen. Anfragen erbitte ich unter P. N. # 98 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Leihbibliothek,

ca. 2000 Bände deutsche und 800 Bände französische Literatur, billig abzugeben.

Anfragen unter N. S. 97 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In unserem Verlage erscheint vom Januar 1905 ab:

### Zeitschrift für Demographie und Statistik der Juden

als Monatschrift im Umfange von mindestens einem Bogen gr. 8°.

Die Zeitschrift soll durch Einzeldarstellungen von Fachgelehrten in streng wissenschaftlicher Methode, aber allgemein verständlicher Form über alle Veränderungen im sozialen Leben der Juden und über alle Forschungen in bezug auf ihre anthropologischen Verhältnisse unterrichten. Sie soll ferner als Zentralorgan das von den statistischen Ämtern aller Länder und von Einzelforschern in Fachzeitschriften veröffentlichte umfangreiche Material sammeln und in geordnetem Zusammenhange zur Kenntnis bringen.

Hervorragende Gelehrte sind bereits als Mitarbeiter für die Zeitschrift, die von Dr. Arthur Ruppin redigiert wird, gewonnen.

Der Abonnementspreis beträgt 6 *M.* für d. Jahr oder 3 *M.* 50 *S.* f. d. halbe Jahr. Buchhändler erhalten 25% Rabatt.

#### Bureau für Statistik der Juden.

Berlin-Halensee, Westfälische Straße 46.

#### Kaufgesuche.

Ein Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen, das einen Umsatz von 40000 bis 60000 *M.* p. anno erzielt, suche ich in Süd- oder Mitteldeutschland für einen tüchtigen und zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen.

Diskretion zusichernd, erbitte ich gest. Angebote unter K. K. 12.

Leipzig.

Bruno Witt.

Sortiment kathol. Richtung zu kaufen gesucht. Angebote unter D. # 6 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

#### Fertige Bücher.

### Preiserhöhung!

**Strzygowski, Josef, Der Dom zu Aachen und seine Entstellung. Ein kunstwissenschaftlicher Protest. Gr. 8°. VIII, 100 S. m. 2 Lichtdrucktafeln u. 44 Textabbildgn. 1904. 1 *M.***

Preis von jetzt ab 5 *M.*

(Zu ändern in Hinrichs' Halbjahres-katalog 1903, II.)

Nachdem der ideale Zweck, der seinerzeit für die Preisstellung entscheidend war, sich erledigt hat, tritt nunmehr der sachgemäße Ladenpreis für die Schrift in Kraft.

Leipzig, den 1. Januar 1905.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.**